

Jede Menge Wärme, auch für die Herzen

Die Weihnachtsaktion der Wabe lockte wie in jedem Jahr wieder viele Wohnungslose und Bedürftige zur Wärmestube.

VON MARTINA STÖHR

AACHEN Liebevoll gepackte Pakete und Tüten mit leckerem und vor allem auch gesundem Essen aus dem Bioladen warten aufgetürmt auf ihre Abnehmer. Im geschützten Torbogen zur Wärmestube der Wabe an der Frère-Roger-Straße steht ein Grüppchen zusammen und hält Tassen mit wärmendem Kaffee in den Händen. Und die Beschenkten freuen sich sichtlich über die weihnachtlichen Gaben: Gepackt wurden die rund 70 Weihnachtspakete von Gemeindemitgliedern der evangelischen Genezareth-Kirche, die Lebensmitteltüten stammen von der Wabe selbst.

Pfarrer Armin Drack freut sich über die gute Zusammenarbeit. Seit rund einem Jahr hat die Wärmestube der Wabe in der Annakirche an der Frère-Roger-Straße ein



Bescherung am großen Torbogen: Dank zahlreicher Unterstützer konnten die Helferinnen und Helfer der Wabe wieder viele Geschenkpakete für besonders Bedürftige und Wohnungslose schnüren.

FOTO: HARALD KRÖMER

neues Domizil gefunden. „Wir haben gleich zu Beginn Kontakt mit den Nachbarn aufgenommen und ihnen von der Wärmestube erzählt“,

sagt Drack. Das Miteinander funktioniert wunderbar, betont er.

Die Wärmestube der Wabe ist nach wie vor ein wichtiger Ort für all

jene, die ohne Wohnung sind oder auf andere Art bedürftig. „Menschen in Not zu helfen, war schon immer ureigenstes Anliegen in der Annakirche“, betont Drack und verweist auf ein kleines, vergittertes Fenster, das früher einmal als Durchreiche für die Armenspeisung diente. In der Wärmestube finden Menschen in Not eine Anlaufstelle; auch, um zum Beispiel Anträge auf Sozialleistungen zu stellen und Unterstützung bei der Wohnungssuche zu finden. „Gerade mit Wohnungen sieht es sehr schlecht aus“, sagt Sozialarbeiterin Miriam Kube. Und Dagmar Offermann, Geschäftsführerin der Wabe, würde sich wünschen, dass mehr Vermieter vor allem Ein-Raum-Wohnungen für diese Klientel zur Verfügung stellen.

Die Mietzahlungen seien in jedem Fall gesichert, und Sozialarbeiter seien immer ansprechbar, wenn Prob-

leme auftauchen sollten. Ein ganz großes Problem sehen die Verantwortlichen derzeit auch in Sachen Pandemie. Denn für Wohnungslose sei es oft gar nicht so einfach, sich impfen zu lassen. Und der eine oder andere, der die Hürde doch genommen hat, habe dann auch schon mal sein Impffertifikat gleich wieder verloren. „Da Sozialkaufhäuser aber nur mit Impfnachweis betreten werden dürfen, ist das ein zusätzliches Problem für die Betroffenen“, meint Dagmar Offermann.

Den vorweihnachtlichen Geschenkesegen genießen nun aber alle gleichermaßen. Die Sozialarbeiter Oliver Bielfeld und Miriam Kube freuen sich, dass sie trotz dieser schwierigen Zeiten für ihre Klientel da sein können. Rund 80 Wohnungslose und Bedürftige kommen täglich in die Wärmestube. „Da aber immer nur eine begrenzte Anzahl

an Besucherinnen und Besuchern gleichzeitig präsent sein darf, müssen wir manchen auch schon mal auf später vertrösten“, sagt Bielfeld.

Das weihnachtliche Beisammensein unter dem Torbogen ist ein besonderer Moment. „Wir machen diese Weihnachtsaktion schon seit einigen Jahren, und sie wird immer sehr gut angenommen“, sagen die Sozialarbeiter. Die Besucherinnen und Besucher nehmen hier ihre Geschenke entgegen und machen sich unmittelbar danach wieder auf den Weg: Wohin, wissen nur sie selbst. Ein warmes Zuhause haben die meisten jedenfalls nicht.

Die Wabe ist auch auf Spenden angewiesen. Das Spendenkonto lautet: WABe e.V., IBAN: DE08 3905 0000 0001 3177 00, BIC: AACSD33XXX, Sparkasse Aachen, Verwendungszweck: Weihnachtsaktion Wabe Wärmestube.

Das Jesuskind findet eine neue Bleibe

Der Krippenweg in Kornelimünster sieht in diesem Jahr anders aus als im Vorjahr. Drei neue Stationen.

AACHEN Man könnte meinen, die Krippenfiguren in Kornelimünster sind lebendig geworden. Wie sonst hätten sie es schaffen sollen, von der Propsteikirche die vielen Treppen zur Bergkirche hochzukraxeln? Ausnahmsweise werden Josef, Maria und das Jesuskind nämlich in diesem Jahr dort zu sehen sein – doch nicht nur dort. Sieben verschiedene Darstellungen von Christi Geburt lassen sich in Kornelimünster

bestaunen – drei mehr als zuletzt.

Der Krippenweg verbindet unter anderem die Benediktinerabtei, die evangelische Kirche, die Antoniuskapelle und die Bergkirche St. Stephanus. „Neu hinzugekommen ist die Klauser Kapelle“, erklärt Dorothee Siemons, Mitglied des Pfarreirats. Das Besondere dort: Zum Großteil besteht die Naturkrippe aus Wurzelwerken, Steinen und Moosen direkt aus dem Klauser

Wäldchen. Auch in der Kapelle Mariae Schutz sowie am Marienstock – beides gelegen am Wilburgpfad – werden Krippen aufgebaut.

Die Propsteikirche St. Kornelius bleibt wegen der Flutfolgen hingegen geschlossen. „Wir hätten gerne einen Tannenbaum und eine Krippe in die leere Kirche gestellt“, sagt Siemons. Dafür habe sie jedoch keine Genehmigung erhalten. Deshalb wandern die Figuren, die das Hoch-

wasser überstanden haben, hinauf zur Bergkirche. In der Antoniuskapelle verändert sich die Krippe immer wieder, zum Beispiel die Figur der Maria. „Erst ist sie schwanger, dann mit dem Jesuskind im Stall und später flüchtet sie auf einem Pferd nach Ägypten“, erläutert Siemons. Die Naturton-Krippe in der evangelischen Kirche ist dafür auf das Wesentliche reduziert. Keine Schafe, kein Ochse, kein Esel. Der Grund?

„Die kann ich nicht“, beichtet die Krippen-Gestalterin Elke Rottländer und lacht. An jeder Station des Krippenwegs hat die Pfadfinderrinsenschaft St. Georg das Friedenslicht aus Bethlehem entzündet. Wer eine Laterne oder Kerze mitbringt, kann das Licht mit nach Hause nehmen. Mindestens bis zum 6. Januar können die Krippen in Kornelimünster besucht werden – manche auch länger. (jot)



Auch das Friedenslicht leuchtet an den Krippen.

FOTO: RALF ROEGER



MERRY X-MAS!

Das Team von Immobilien Friederich wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes, gesundes Weihnachtsfest und nur das Beste für das Jahr 2022.

2021

war ein besonderes Jahr, welches wir gemeinsam mit Ihnen erfolgreich abgeschlossen haben. Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr erfolgreich zahlreiche Käufer und Verkäufer zusammenbringen durften.

WIR SAGEN DANKE.

Wenn auch Sie wissen möchten, was Ihre Immobilie aktuell wert ist, vereinbaren Sie gerne einen Termin zur professionellen Wertermittlung Ihrer Immobilie telefonisch unter der 0241 - 900 51 90 ODER direkt online via QR-Code hier unten!

Jetzt direkt ausprobieren!

IF
IMMOBILIEN FRIEDERICH

